



Am 12. Juni 2026 fand im Rathaus des Berliner Bezirks Lichtenberg der Abend des internationalen Dialogs „Das kulturelle Erbe der Schwarzmeerdeutschen von Odesa“ statt. Die offizielle Veranstaltung im kleinen Rahmen brachte rund 80 Gäste zusammen.

Den feierlichen Auftakt gestaltete die Verdiente Künstlerin der Ukraine und der Autonomen Republik Krim, Lenara Osmanova. Gemeinsam mit der Pianistin und Komponistin Vlada Kuprijanova präsentierte sie Lieder in ukrainischer und krimtatarischer Sprache über die Liebe zur Heimat. In seiner bewegenden Ansprache betonte der Bezirksbürgermeister von Lichtenberg, Martin Schaefer, der zugleich Schirmherr der Veranstaltung war, erneut die uneingeschränkte Unterstützung für die Ukraine sowie die Bedeutung des interkulturellen Dialogs.

Den Mittelpunkt des Programms bildete der Vortrag des Historikers und Heimatforschers Volodymyr Poltorak aus Odesa. Er widmete sich dem „Odesa-Teil“ des Reisetagebuchs des bekannten deutschen Geografen, Ethnografen und Reisenden Johann Georg Kohl. Besonderes Augenmerk galt dessen Aufzeichnungen über die Region Odesa unter dem Titel „Von Tiligul nach Akkerman über Odesa und Lustdorf“.

Zum Abschluss seines Vortrags stellte Volodymyr Poltorak wenig bekannte biografische Fakten über bedeutende Deutsche und ihre Verbindungen zur Ukraine vor. So berichtete er über den Amateurarchäologen Heinrich Schliemann, der einen wesentlichen Teil seines Vermögens in Odesa erwirtschaftete, und erinnerte daran, dass die Eltern des ehemaligen deutschen Bundespräsidenten Horst Köhler aus Familien der Bessarabiendeutschen stammten.

Eine Ausstellung unter dem Titel „Das Erbe der Schwarzmeerdeutschen von Odesa und der Region Odesa“ ergänzte die Veranstaltung und zeigte die jahrhundertealten Verbindungen zwischen der Ukraine und Deutschland. Zudem wurde das Fotoalbum „Die Deutschen des Schwarzmeerraums“ präsentiert, das der Rat der Deutschen der Ukraine kürzlich auf dem Buchfestival „Knyschkowyj Arsenal“ in Kyjiw vorgestellt hatte. Darüber sprach in seinem Grußwort der Vorsitzende des Rates der Deutschen der Ukraine, Volodymyr Leysle.

Auf einer kleinen Begleitausstellung konnten die Gäste außerdem eine ukrainisch-deutsche Motanka-Puppe bewundern, die von der Kulturwissenschaftlerin und Künstlerin Maryna Palii nach historischen Vorbildern von Spielzeugen der deutschen Kolonisten in Bessarabien geschaffen wurde. Diese Puppe wurde Bezirksbürgermeister Martin Schaefer als symbolisches Geschenk überreicht. Den bewegenden Abschluss des Abends bildete der Auftritt eines Bläserquartetts von Feldwebeln der Bundeswehr. Nach Werken von Joseph Haydn und Isaac Albéniz spielten die Musiker die Nationalhymne der Ukraine, die sie eigens auf Wunsch der Organisatoren einstudiert hatten. Lenara Osmanova sang die Hymne gemeinsam mit den Musikern. Ohne vorherige gemeinsame Proben entstand so ein eindrucksvoller musikalischer Moment, der vom Publikum mit lang anhaltendem Applaus gewürdigt wurde.

Durch die Veranstaltung führten zweisprachig auf Ukrainisch und Deutsch Angelika Soldatenko und Hryhorii Palii.

Die Organisatorin der Veranstaltung, Vorsitzende von BerlinFenix. Kunst für Frieden e.V. und Leiterin des Odesa Fest, Angelika Soldatenko, bedankt sich herzlich bei allen Ehrenamtlichen, dem Rat der Deutschen der Ukraine, Julia Köhler und Zhanna Kramer aus der Bezirksverwaltung Lichtenberg für die Zusammenarbeit, Unterstützung und Koordination. Ein besonderer Dank gilt Bezirksbürgermeister Martin Schaefer für seine Unterstützung, die Förderung der Veranstaltung und seinen Beitrag zur Entwicklung des deutsch-ukrainischen Kulturdialogs.

Fotos: Alesia Hrossu.

ODESA FEST

UKRAINISCHES
KULTURFESTIVAL
IN BERLIN



BEZIRKSBUERGERMEISTERS VON LICHTENBERG MARTIN SCHEAFER
DIE MODERATORIN – ANGELIKA SOLDATENKO



BEZIRKSBUERGERMEISTERS VON LICHTENBERG MARTIN SCHEAFER
DER VORSITZENDE DES RATES DER DEUTSCHEN DER UKRAINE VOLODYMYR LEYSLE
DIE MODERATORIN – ANGELIKA SOLDATENKO

ANSPRECHPARTNERIN:
ANGELIKA SOLDATENKO

FOTOGRAFIN:
ALESIA HROSSU

Telefon: (0176) 62429350

E-Mail: soldatenkoangelika@gmail.com

ODESA FEST

UKRAINISCHES
KULTURFESTIVAL
IN BERLIN



HISTORIKER UND HEIMATFORSCHER VOLODYMYR POLTORAK AUS ODESA.



BLÄSERQUARTETTS VON FELDWEBELN DER BUNDESWEHR,
DIE MODERATOREN ANGELIKA SOLDATENKO UND HRYHORII PALII.

ANSPRECHPARTNERIN:
ANGELIKA SOLDATENKO

FOTOGRAFIN:
ALESIA HROSSU

Telefon: (0176) 62429350

E-Mail: soldatenkoangelika@gmail.com

ODESA FEST

UKRAINISCHES
KULTURFESTIVAL
IN BERLIN



LENARA OSMANOVA



HRYGORII UND MARYNA PALII



ANGELIKA SOLDATENKO



VLADA KUPRIYANOVA



BLÄSERQUARTETTS VON FELDWEBELN DER BUNDESWEHR



ANSPRECHPARTNERIN:
ANGELIKA SOLDATENKO

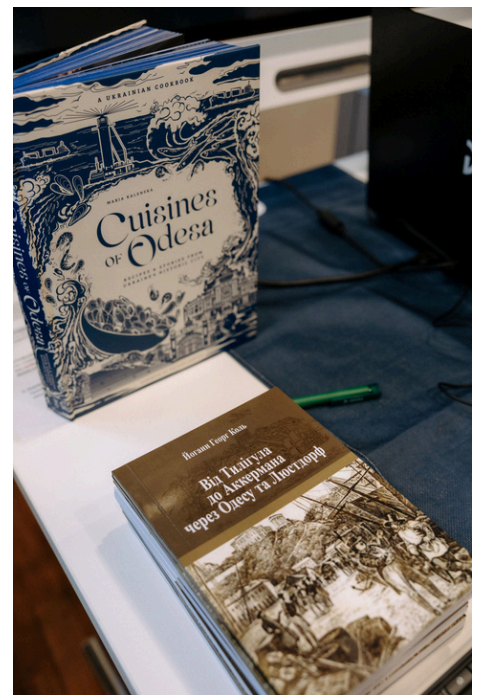
FOTOGRAFIN:
ALESIA HROSSU

Telefon: (0176) 62429350

E-Mail: soldatenkoangelika@gmail.com

ODESA FEST

UKRAINISCHES
KULTURFESTIVAL
IN BERLIN



BLÄSERQUARTETTS VON FELDWEBELN DER BUNDESWEHR,
ANGELIKA SOLDATENKO, HRYGORII PALII, LENARA OSMANOVA



BEAUFTRAGTE FÜR STÄDTEPARTNERSCHAFTEN JULIA KOEHLER
KOORDINATORIN FÜR DIE COMMUNITY-ARBEIT BEI DEM INTEGRATIONSBEAUFTRAGTEN ZHANNA
KRAMER, BEZIRKSBÜRGERMEISTERS VON LICHTENBERG MARTIN SCHEAFER

ANSPRECHPARTNERIN:
ANGELIKA SOLDATENKO

FOTOGRAFIN:
ALESIA HROSSU

Telefon: (0176) 62429350

E-Mail: soldatenkoangelika@gmail.com

ODESA FEST

UKRAINISCHES
KULTURFESTIVAL
IN BERLIN



GÄSTE DES ODESA FEST



GÄSTE UND TEILNEHMENDE DES ODESA FEST

ANSPRECHPARTNERIN:
ANGELIKA SOLDATENKO

FOTOGRAFIN:
ALESIA HROSSU

Telefon: (0176) 62429350

E-Mail: soldatenkoangelika@gmail.com